„Bones“ wieder voll in Action - und dabei so gut wie eh und je

Seit Monaten drückt sich Tempe Brennan um eine Antwort auf den Heiratsantrag von Detective Andrew Ryan. Lieber versteckt sie sich hinter der Arbeit, als ihren Freund womöglich zu enttäuschen oder aber ihr Leben fortan als verheiratete Frau verbringen zu müssen. Am besten wäre es, wenn sich nichts ändern würde. Doch das ist nicht das einzige Problem, mit dem sich die forensische Anthropologin herumschlagen muss. Die Frage zu Tempes Familienstand tritt in den Hintergrund, als eine Hobbydetektivin behauptet, eine Gruppe menschlicher Überreste in Brennans Labor identifizieren zu können. Hazel Strike ist sich mehr als sicher, dass es sich bei der "Leiche" um Cora Teague handelt. Allerdings behauptet deren Familie steif und fest, dass das Mädchen noch lebt. Irgendwas stimmt an der Sache nicht.

Um der Wahrheit und einem möglichen Mörder auf die Spur zu kommen, macht sich Tempe höchstpersönlich an die Ermittlungen. Diese führen sie in den Appalachen und in die düstere Welt einer fanatischen Sekte. Hilfe bekommt sie von einem Polizistenkollegen vor Ort und dessen Hund. Gemeinsam finden sie auf abgelegenen Pfaden des Gebirges weitere Leichenteile. Offenbar war ein Serienkiller am Werke, noch dazu einer, der mit seinen Opfern keinerlei Skrupel kannte. Dann taucht eine Tonbandaufnahme auf: Darauf zu hören ist ein Mädchen, das um ihren Tod regelrecht bettelt. Und nur kurz danach allem Anschein nach auch diesen findet. Handelt es sich dabei um Cora Teague? Das herauszufinden, ist gar nicht so leicht. Dabei versteht Tempe die Sprache der Knochen so gut wie kaum jemand anderes...

Temperance "Bones" Brennan ist die coolste Ermittlerin in der US-Thrillerliteratur - und außerdem eine der besten. Ihre Fälle genießen seit vielen, vielen Jahren bei Fans in den Staaten, Europa und im Rest der Welt Kultstatus. Sobald ein neuer erscheint, hat man keine andere Wahl, als zur nächsten Buchhandlung zu rennen, diesen zu kaufen und nur wenige Minuten später eifrig zu lesen bzw. zu hören, so auch "Die Sprache der Knochen". Ab der ersten Spielminute geht es ordentlich zur Sache. Also Vorsicht vor so viel geballter Höraction! Sobald Sprecherin Britta Steffenhagen loslegt, stellt man das Atmen ein. Die deutsche Schauspielerin liefert mal wieder eine Top-Performance am Mikrofon ab. Ihre Lesungen lassen den Zuhörer glauben, er sähe eine Folge der TV-Serie vor dem inneren Auge.

Kathy Reichs gehört zu den genialsten Autorinnen unserer Zeit und Britta Steffenhagen zu den besten Hörbuchsprecherinnen, die wir in Deutschland haben. Die beiden zusammen - ein unschlagbares Team! Echt der absolute Wahnsinn! "Die Sprache der Knochen" ist der Beweis dafür. So spannende Unterhaltung, wie man sie hier auf die Ohren bekommt, haut einen glatt um. Die Story ist dermaßen fesselnd, dass man stundenlang ganz sprachlos ist.

Susann Fleischer 29.02.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info